

Protokoll der Elternratssitzung der Schuleinheit Entlisberg vom 8.2.2011

Ort:	Schulhaus Entlisberg
Teilnehmer:	Elternvertretung: Sharon-Anne Wilcox, Katja Merino, Barbara Baur, Lea Joos, Christina Ruob Fuchs, Eva Leuba, Sandra Ivankovic, Philipp Nyffenegger, Seraina Pally Zimmermann, Kögl Astrid, Frauke Jacobi, Jürg Schächtelin, Claudia Helbling, Adelheid Huber, Susanne Penner, Saskia Schieman, Marc Bocklet, Daniel Schmid, Schulleitung: Herr Bosbach Lehrervertretung: Frau Mullis Entschuldigt: Manuela Crola, Barbara Borchers, Claudia Riboni, Kati Pfister, Roman Selvanizza, Silvia Meyer,

Traktanden

1. **Annahme des Protokolls der letzten Sitzung**
2. **Auswertung der Ideen der letzten Sitzung, Katja Merino:**

Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Elternrat, Eltern und Lehrpersonen kann verbessert werden.

⇒ Wir brauchen Leute, die diese Aufgabe übernehmen.

→ *Lea Joos, Barbara Baur und Gabriela Latour gründen die Gruppe Kommunikation. Nach Rücksprache mit Daniel Schmid erstellen Sie auch das Papier für die Präsentation des Elterrates.*

⇒ Der Vorstand verfasst einen Brief für alle Eltern, die Infos wollen.

⇒ Alle Eltern erhalten einen persönlichen Brief und die Klassen-Delegierten sammeln e-mail Adressen, um HelferInnen für Anlässe anfragen zu können.

→ *Susi Penner erfasst die eingegangenen Adressen*

Klare Kommunikation zwischen Schulleiter und Elternrat.

⇒ Wir möchten klare Fragen stellen können an die Schulleitung und darauf an einer folgenden Sitzung Stellungnahme der Schule bekommen.

Information über Sport und Kulturangebote an der Schule und ausserhalb der Schulzeiten (Zeiten, Lokale, Internetadressen)

⇒Wir brauchen einen Aushang im Schulhausschaukasten, wo wir Infos aushängen können.

→ *Es gibt bereits einen Schaukasten mit Sportangeboten. Wenn der Elternrat selber noch etwas dazu beitragen möchte, müsste auch jemand diesen Schaukasten regelmässig betreuen.*

→ *Katja Merino ist im Besitz eines Flyers des Elternrates der Schule Wollishofen/Lee, auf welchem eine gute Zusammenstellung von Angeboten bereits vorhanden ist. Eva Leuba übernimmt es, nachzufragen, ob wir das Copyright für diesen Flyer bekommen.*

⇒Zusätzlich möchten wir die Elternratsmitglieder auffordern an den Sitzungen Veranstaltungshinweise unter Punkt VARIA vorzustellen.

Identifikation

Möglichst viele Eltern integrieren

⇒Wir gehen auf andere Eltern zu, informieren sie und ermuntern sie zum Mitmachen und Mithelfen. (mündlich oder per Mail)

Sicherheit

Gewalt an der Schule generell, sei es physisch oder psychisch.

⇒ Der nächste pädagogische Themenabend soll diesem Thema gewidmet sein.

Ideen

Viele Ideen (Kinderparlament, Jammerkasten für Kinder, Mittagstisch) übersteigen unsere Möglichkeiten und Kompetenzen.

Politik

Interessen der Eltern auf politischem Weg vertreten

⇒Welche Themen interessieren euch? Wart ihr an einem Vortrag, Podiumsgespräch oder ähnlichem? Dann könnt ihr uns an den Sitzungen darüber informieren und wir können im Plenum oder in Kleingruppen unsere Meinungen austauschen .

F. Jacobi, K. Pfister, B. Borchers, K. Merino

3. Wahlprozedere

Ideen D. Schmid und F. Jacobi, K. Pfister, B. Borchers, K. Merino

- Änderung der Statuten

Daniel Schmid stellt die Ideen vor. Da sie aber sehr aufwändig sind, werden sie im Moment nicht weiterverfolgt

4. Wahl der Vertretung fürs Netzwerk Elternkontaktgremium:

Das Elternkontaktgremium ist eine Vernetzung der Elternräte des Schulkreises Uto. Zwei Vertreter von jedem Elternrat treffen sich mit Stadtrat Lauber und Schulpflegspräsident Rodriguez zwei Mal jährlich an einer Sitzung. So besteht die Möglichkeit, schulpolitische Anliegen zu vertreten.

→ **Wer hat Interesse? Bei Christina Ruob melden!**

5. Budget (Barbara Baur)

Ausgaben 2010: 1244.- (Adventssingen: Miete, Guetsli, Deko),

Die Schule übernimmt die Miete der Kirche (500.-)

Die Einnahmen aus der Kollekte betragen: 587.25

Daraus folgt ein Plus von 34.80.

Saldo 1.1.2011: 2530.65

6. Projektgruppen

- Besuchsmorgen (Katja Merino):
Katja und Sharon bestellen für 300.- (welche die Schule übernimmt) Bürli und verteilen diese in der 9.00/10.00 Pause im Pavillon. Die Schüler erhalten einen Bon.
Als Helfer melden sich: Frauuke, Barbara Baur und Frau Thayaparan
- Adventssingen (Manuela Crola)
Das Adventssingen war wieder ein Erfolg.
Manuela Crola, Frau Schär und Frau Nägeli sind nächstes Jahr wieder dabei und würden sich freuen, wenn es auch wieder ein Kinderorchester gibt.
- Schulhausfest (Daniel Schmid)
Aufgrund unseres Saldos besteht die Möglichkeit, am nächsten Sommerfest von Eltern und Kindern keinen offiziellen Beitrag zu verlangen, sondern diesen freiwillig zu machen.
- Pädagogischer Themenabend (Sandra Ivankovic):
Aufgrund der Feedbacks vom letzten Mal wird klar, dass eine Veranstaltung zum Thema Gewalt gewünscht wird. Einerseits werden „theoretische“ Inputs gewünscht, andererseits soll die Schule darüber informieren, wann wie interveniert wird:
Klassenrat = Plattform um sich in einem geschützten Rahmen auszudrücken
Manchmal ist es schwierig, gleich im Moment zu reagieren, weil oft andere Sachen anstehen, wie z.B. ins Schwimmen gehen. Erschwerend sind zusätzlich auch falsche Beschuldigungen. Bei Mobbing wird normalerweise der Schulleiter informiert und zusammen mit externen Fachpersonen die Situation geklärt.
Dass die Schule Entlisberg keinen Schulsozialarbeiter hat, liegt an den Finanzen der Stadt. Grundsätzlich haben alle Oberstufen und Schulen, die in der Nähe von

Oberstufenschulhäusern liegen einen Sozialarbeiter. Zudem gibt es anscheinend im Schulhaus Entlisberg zu wenig von solchen Vorfällen.

→ Das Elternkontaktgremium wäre ein Ort, um politisch Druck zu machen!!

- Verkehr (Daniel Schmid)
Der mobile Radar ist an der Butzenstrasse aufgestellt.

7. Informationen der Schulleitung (Herr Bosbach):

- Agenda 2011
 - Die Schulhaus-Termine sind bekannt, die Klassentermine werden pro Quintal mitgeteilt.
- Weiterbildung Schulpersonal 18. – 20. April 2011
 - Für die Kinder, die zuhause sind, gibt es ein Angebot an Sportkursen, ganztägigen Exkursionen und Kulturveranstaltungen.
Ein Flyer wird nach den Sportferien verteilt.
- 20. – 24.6. Projektwoche mit dem Thema „Schweiz“
 - Im Moment werden Kursthemen gesammelt und teilweise bereits ausgearbeitet.
- Schwerpunkt 2011 und 2012
 - Der Schwerpunkt 2011 und 2012 liegt auf der integrativen Förderung:
 - Differenzierung im Unterricht weiter verbessern.
 - Geeignete Lehrmittel suchen und einsetzen.
 - Ressourcen gezielt einsetzen.
- Lehrstellenplanung / Stundenplan 2011/12
 - Nach dem jetzigen Stand der Dinge werden alle Klassen weitergeführt.
 - Die Arbeiten am Stundenplan 2011/12 haben begonnen.
 - Die Horte sind völlig ausgelastet. Die Situation wird nach den Ferien überprüft.
 - Ab Schuljahr 2011/12 gibt es eine Fachbereichsleiterin Betreuung für die Schuleinheit Entlisberg, die in Zusammenarbeit mit der Schulleitung das Hortteam leitet.

8. Termin der nächsten Sitzung: Di 17. Mai 2011, 19.30 im Singsaal

Zürich, den 07.03.11

Lea Joos